

des Hinterlandes wurde zum Obersten Befehlshaber und Kommissar der Charkower Abteilung der inneren Schutztruppen ernannt.

Am 13. Juli reiste F. E. Dzierzynski, dem Ruf des ZK folgend, nach Moskau und überließ die Ausübung seines Amtes als Oberbefehlshaber des Hinterlandes der Front zeitweilig seinem Stellvertreter W. N. Manzew, der gleichzeitig Chef der Zentralen Leitung der Außerordentlichen Kommissionen der Ukraine und Leiter der Sonderabteilung der Front war.

Insgesamt anderthalb Monate wirkte F. E. Dzierzynski als Befehlshaber des Hinterlandes der Südwestfront. Während dieses kurzen Zeitraumes leistete er gewaltige organisatorische und operative Arbeit zur Bekämpfung des Banditenunwesens, zur Unterstützung der Organe der Sowjetmacht bei der Festigung der revolutionären Ordnung und zur Sicherung einer reibungslosen Arbeit der die Front versorgenden Kommunikationen. Die von ihm unternommenen Maßnahmen zur Sicherung des Hinterlandes der Südwestfront haben sich zweifellos auch nach seinem Weggang günstig ausgewirkt. Was Dzierzynski selbst angeht, so interessierte er sich, auch als er bereits an der Westfront war, weiterhin lebhaft für die Lage in der Ukraine. Der Stabschef des rückwärtigen Gebiets der Südwestfront sandte ihm ständig Operationsberichte über den Verlauf des Kampfes gegen das Budentum.

Im Juni schlugen die Truppen der Südwestfront mehrfach die Weißpolen. Im Juli gingen auch die Truppen der Westfront zum Angriff über. Die Rote Armee näherte sich Warschau.

Am 12. Juni 1920 ernannte das Zentralkomitee der Partei F. E. Dzierzynski zum Vorsitzenden des Büros des ZK, in dessen Eigenschaft er die Parteiarbeit auf dem von der Roten Armee besetzten Gebiet Polens leiten sollte. In Verbindung mit dieser Ernennung und der bevorstehenden Abreise an die Westfront gab das ZK der Bitte F. E. Dzierzynskis statt, ihn von den Pflichten des Leiters der Sonderabteilung der Tscheke zu entbinden. Zum Leiter der Sonderabteilung wurde das Mitglied des Kollegiums der Allrussischen Tscheke, W. R. Menshinski, ernannt.

Vom II. Kongreß der Komintern, an dessen Arbeit F. E. Dzierzynski als Delegationsmitglied der KPR(B) teilnahm, reiste er an die Westfront. Vor der Abreise vereinbarte er die neuen Arbeitsprinzipien des Kollegiums der Tscheke mit dem Zentralkomitee.